

 Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Wallfahrtsmedaille mit dem Gnadenbild von Steinbach, nach 1753</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>MK 3749</td></tr></table>	Object:	Wallfahrtsmedaille mit dem Gnadenbild von Steinbach, nach 1753	Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de	Collection:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen	Inventory number:	MK 3749
Object:	Wallfahrtsmedaille mit dem Gnadenbild von Steinbach, nach 1753								
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de								
Collection:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen								
Inventory number:	MK 3749								

Description

Die Wallfahrt begann in Maria Steinbach verhältnismäßig spät: Im Jahr 1723 erhielt die Pfarrkirche St. Ulrich und Verena, die der Reichsabtei Rot an der Rot inkorporiert war, von dessen Abt ein Partikel des Heiligen Kreuzes. Einige Jahre später folgte die Übertragung eines Gnadenbilds. In der Folgezeit häuften sich Berichte, die eine Augenwende der Muttergottes sowie Lichtveränderungen im Kircheninneren bezeugten. Das bischöfliche Ordinariat Konstanz versuchte, dem Aufschwung der Pfarrei zum Wallfahrtsort zuvorzukommen, und forderte die Entfernung des Marienbildes. Auf Intervention der Reichsabtei konnte die Wallfahrt dennoch durch päpstliche Prüfung gesichert werden, die die Wahrhaftigkeit der geschehenen Wunder bestätigte.

Diese Wallfahrtsmedaille aus Maria Steinbach zeigt auf ihrem Avers die schmerzhaft und wundertätige Muttergottes. Die Darstellung der Wallfahrtskirche auf dem Revers verweist hingegen auf den barocken Neubau der gotischen Pfarrkirche von 1753, der dem gestiegenen Andrang von Wallfahrern Rechnung trug.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Nicolas Schmitt]

Basic data

Material/Technique:

Kupfer, Versilberung

Measurements:

Höhe: 22 mm, Breite: 19,2 mm, Gewicht: 2,54 g

Events

Created	When	After 1753
	Who	
	Where	
Was used	When	
	Who	
	Where	Legau
Commissioned	When	
	Who	
	Where	Rot an der Rot
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Virgin Mary
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Maria Steinbach

Keywords

- Medal
- Pilgrimage

Literature

- Och, Friedrich (1893): Die Wallfahrt Steinbach (bei Grönenbach) und deren Wallfahrts-Medaillen. , S. 43-48
- [n/a] (1990): Zu Fuss, zu Pferd ... Wallfahrten im Kreis Ravensburg Ausstellung des Landkreises Ravensburg in Zusammenarbeit mit d. Dekanatsverb. Ravensburg u.d. Akad. d. Diözese Rottenburg-Stuttgart im Kloster Weingarten. Biberach an d. Riss